

Senioren Interclub in Arosa 27.-29. Juli 2021 oder das Wetter in allen Facetten!



Nachdem wir letztes Jahr den Aufstieg nur knapp verpassten, bauten wir in unseren Dienstags-trainings mehr Drucksituationen ein. Dabei halfen uns der Wettergott mit vielen Regentrainings und der Einbezug von 18 Loch Runden Strokeplay. Die zusätzliche Übungsrunde in Arosa liess uns auch als Team enger zusammenwachsen. So standen schlussendlich die sechs Spieler für Arosa bereit. Leider musste Ferdi Troxler wegen einer Verletzung kurzfristig absagen. Ralph Tanner, der amtierende Seniorenmeister, sprang kurzfristig ein und verstärkte so unser Team.

Hintere Reihe von links

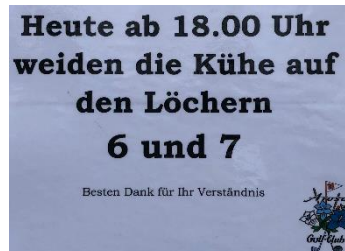
- Kasi Graber
- René Renggli
- Dänu Liniger

vordere Reihe von links

- Ralph Tanner
- Thomas Reutimann (Team-Captain)
- Reto Meier



1. Tag Training (Di. 27. Juli)



Nachdem wir am Dienstag den Platz trainingshalber bespielten, fanden wir uns auf der Terrasse zum Apéro ein. Wir waren uns einig, dass dieser alpine Platz besondere Herausforderungen bereithielt: kleine, langsame Greens, unterschiedliche Greengeschwindigkeiten und Fairways, die botanisch äusserst diversifiziert waren... Motiviert erwarteten wir den ersten Wettkampftag.

2. Tag Foursome (Mi. 28. Juli)

Da von den 18 Teams eines kurzfristig abgesagt hatte, starteten René Renggli und Ralph Tanner in der Früh als erstes Paar allein mit einer mitzählenden Schreiberin (Ehrenmitglied...). Immer wieder wurde das Spiel wegen Nebel unterbrochen. Der Nieselregen und die tiefen Temperaturen erschwerten das Platzmanagement. Reto Meier und Dänu Liniger konnten auch noch einige Löcher spielen, bevor der Wettkampf abgesagt wurde. Kasi Graber und der Captain (ich) konnten gar nicht mehr starten. So hatten also ausschliesslich die Einzel über unsere Rangierung zu entscheiden.

3. Tag Einzel (Do. 29. Juli)

Ganz anders zeigte sich das Wetter am dritten Tag. Sonnenschein und um zehn Grad wärmere Temperaturen erfreuten uns. Ralph mit dem tiefsten HCP aller 102 Spieler brachte eine 77er Runde ins Clubhaus. Da Reto (79), René und Dänu (je 80) sehr solide scorten, war klar, dass wir diesmal ganz vorne mitspielen konnten. Man beachte im Bild unten bei René den Zug nach vorne. Er steht sinnbildlich für den Vorwärtsgang des ganzen Teams!



Kasi und der Captain mit ihren 88 Schlägen brachten nicht die von ihnen erhofften Resultate nach Hause und mit dem Gesamtscore von 404 Schlägen blieben wir knapp hinter den Siegern von Limpachtal (398) und der Vollständigkeit halber hier noch [das verbuchte Schlussresultat](#)

Wir freuen uns über unseren zweiten Rang und den damit verbundenen Aufstieg!



So schauen wir auf drei ganz spezielle und abwechslungsreiche Tage in Arosa zurück. Wir erlebten das Wetter und unser Spiel in verschiedenen Facetten. Es ist spannend, wie wir als ganz unterschiedliche Spielertypen zusammen zu diesem tollen Resultat fanden und wirklich bis zum letzten Schlag fighteten. Merci an euch alle!

El capitán IC Senioren Thomi Reutimann